

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

354 (25.12.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 25. Dezember

2. Blatt

№ 354

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
 Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
 Einrückungsgebühr: die gepaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
 Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurubehebungen u.

der etatmäßigen Beamten der
 Gehaltsklassen III bis IX

sowie

Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Ernannt:

zum Maschinenisten:
 Verkaufsführer Johannes Thoma in Karlsruhe;
 zum Bahnsteigschaffner:
 Wagenwärter Georg Kaiser in Mannheim.

Etatmäßig angestellt:

Schreibgehilfe (zurubegeh.) Jakob Burger in Bruchsal.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister:
 Bahnmeisterwärter Otto Göttinger von Philippsburg;
 als Schreibgehilfe:

Hilfschreiber Gustav Luz von Karlsruhe;

als Bahn- und Weichenwärter:

Johann Wolf von Bachheim.

Adolf Kern von Murg.

Verfetzt:

die Eisenbahnassistenten:
 Otto Benz in Eppingen nach Mannheim
 Ernst Denne in Niederhofsheim nach Rippensheim
 Karl Gold in Rippensheim nach Lahr-Stadt
 Hugo Schuster in Krozingen nach Rheinau
 Karl Weber in Graben-Neudorf nach Mühlheim
 Heinrich Bühler in Freiburg nach Emmendingen
 Karl Franke in Weitenbach nach Karlsruhe
 Joseph Schauble in Karlsruhe nach Wilferdingen
 Joseph Westermann in Ettlingen nach Karlsruhe
 Alfred Gehrig in Pforzheim nach Rastatt
 Robert Wendel in Rastatt nach Heidelberg
 Alfred Winnioffel in Weigen nach Kehl
 Hugo Eispüler in Hinterzarten nach Billingen;

die Bureaugehilfen:

Martin Vierling in Wiesloch nach Mannheim
 Karl Zimmermann in St. Georgen i. Schw. nach Freiburg
 Gustav Kammerer in Marbach nach St. Georgen i. Schw.
 Alois Wöhl in Heidelberg nach Redersz
 Valentin Mohr in Mannheim nach Grünfeld
 Joseph Mohr in Grünfeld nach Landa
 Karl Baric in Baden nach Ettlingen
 Albert Braun in Überlingen nach Baden.

Zurubehebt:

Bahnmeister Rudolf Dörflinger in Bruchsal, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
 Oberstabschef Joseph Kaiser in Karlsruhe, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit
 Weichenwärter Valentin Braun in Heidelberg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
 Bahnwärter Friedrich Fuchs auf Barst, 369 der Hauptbahn, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Verstorben:

Hochbauassistent Max Veil in Mannheim
 Bureaugehilfe Alois Huber in Bruchsal
 Bahnwärter Peter Setzenreich auf Barst, 1 der Odenwaldbahn.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Geiger Adam Körber an der Universitätsbibliothek in Heidelberg

den Dienern:

Wilhelm Holzwarth am physikalischen Institut der Universität Heidelberg und
 Max Grotz am physiologischen Institut der Universität Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Bezirksbaukontrolleur Anton Wig in Offenburg.

Verfetzt:

Aktuar Lorenz Graf in Mannheim zum Bezirksamt Baden
 Aktuar Joseph Koch in Konstanz zum Bezirksamt Karlsruhe.

Entlassen auf Ansuchen:

Aktuar Friedrich Wenz, zurzeit beurlaubt bei der Stadtverwaltung Mannheim.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Zugewiesen wurde:

Unterricht Albert Kiefer in Eigeltingen als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Bruchsal.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Befördert:

die Wachtmeister:
 Magerstädt, Hermann, in Philippsburg
 Mager, Georg, in Baden
 Badian, Justin, in Balldürn
 Kaufmann, Ferdinand, in Ettenheim
 Dittes, Heinrich, in Billingen und
 Schnabel, Ludwig, in Pforzheim, zu charakterisierten Oberwachtmestern, ferner

die Gendarmen:

Saag, Alfons, in Königsfeld
 Herrmann, Jakob, in Efringen
 Weber, Johann, in Kork und
 Grab, Otto, in Knielingen, zu Wizewachtmestern, sowie

die Gendarmen:

Schindler, Franz, in Mörzsch
 Zahn, Joseph, in Rappena
 Finbner, Rudolf, in Königsbach
 Bühler, Klemens, in Oberrotweil (beurlaubt als Diener beim Notariat in Mannheim)
 Sacherer, Emil, in Waldorf
 Scholl, Georg, in Durlach
 Baumgartner, Friedrich, in Krozingen
 Siehl, David, in Pforzheim und
 Herrmann, Jakob, in Knielingen, zu charakterisierten Wizewachtmestern.

Zum Zivildienst angestellt:

Wenzler, Joseph, Gendarm, als Kanzleihilfe beim Großh. Bezirksamt Heidelberg.

Verfetzt:

die Gendarmen:
 Dedert, August, von Kirchgarten nach Freiburg
 Raier, Friedrich, von Freiburg nach Kirchgarten
 Steiner, Georg, von Schönau nach Ettenheim
 Frach, Joseph, von Ettenheim nach Schönau.

In den Ruhestand versetzt:

Bühler, Klemens, charakterisierter Wizewachtmester in Oberrotweil
 Krebs, Anton, Gendarm in Mörzsch, A. Ettlingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

I. Befördert bzw. ernannt:

Lehrer Artur Schulverwalter in Böhrenbach, wird Hauptlehrer in Obergeisbach, A. Sickingen.

II. Verfetzt:

a. Hauptlehrer:

Röbele, Valentin, von Nauenberg nach Neuchen, A. Achern
 Müller, Konrad, von Schweighöfe nach St. Märgen, A. Freiburg.

FÜR UMZÜGE

halten sich die nachstehenden Möbeltransportfirmen bestens empfohlen:

Internationaler Möbeltransport
 Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. Offenburg
 Bureau: Langstrasse 18

Deutsch-Oesterr. Möbel-Transport-Verband
 Thür & Saile Inh. Jos. Thür
 Tel. 10 Konstanz Brauneggerstr. 54

Internationaler Möbeltransport
 Mannheimer
 Pakettfahrt-Gesellschaft
 Tel. 704 - m. b. H. - Tel. 1475

J. Kratzert's Möbelspedition

Heidelberg Telephone Nr. 130
 Mannheim Telephone Nr. 298
 Karlsruhe Telephone Nr. 216

Landau Telephone Nr. 131
 Baden-Baden Telephone Nr. 948

Patent-Möbelwagen
 Über 25 festangestellte Packer :: 4musterg. Lagerhäuser
 Größtes u. besteingerichtetes
 Unternehmen Süd- u. Mittel-Deutschlands.

Spedition
 Güterbestätterei
 Möbeltransport
 Internationale Transporte per Bahn und über See

Otto Wick
 Singen
 Otto Wick
 Singen
 Teleph. 61

Internationaler Möbeltransport
 Ad. Maier, Pforzheim
 Erbprinzenstr. 8 Telephone 1040

Internationaler Möbeltransport
 J. G. Devant
 Baden-Baden Telephone Nr. 2

Elias Hatz, Rastatt
 Amtl. Güterbestätterei
 Möbeltransportgeschäft.

b. Unständige Lehrer:

Abelmann, Karl, Schulverwalter in Heitersheim, als Unterlehrer nach Sandhofen, A. Mannheim
Baasch, Jakob, Unterlehrer von Neuenweg nach Lahe
Bant, Karl, Hilfslehrer in Reichenbach, als Unterlehrer nach Bernau-Innertal, A. St. Blasien
Beyerle, Reinhard, Unterlehrer in Mörchi, als Hilfslehrer nach Hohenfachsen, A. Weinheim
Brader, Elise, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Hohenfachsen, A. Weinheim
Büchle, Josephine, Hilfslehrerin, von Sipplingen nach Sasbach, A. Achern
Discher, Luise, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Kapplod, A. Achern
Fehring, Mina, Unterlehrerin, von Gernsbach nach Hohenfachsen, A. Weinheim
Fink, Karl, Hilfslehrer, von Reichenbach nach Ettenheimweiler, A. Ettenheim
Gärtner, Friedrich, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Heinsheim, A. Bruchsal
Geyring, Gustav, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Bruchsal
Haas, Anton, Schulverwalter in Neuenweg, als Unterlehrer nach Mengen, A. Balingen
Häfner, Alma, Unterlehrerin, von Knielingen nach Karlsruhe
Hehn, Joseph, Schulverwalter, von Obergeisbach nach Böhrenbach, A. Balingen
Heintz, Karl, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Karlsruhe
Herr, Bernhard, Unterlehrer, von Schutterwald nach Birkendorf, A. Bonndorf
Hermann, Anna, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Neufach, A. Balingen
Hettich, Oskar, Schulverwalter, von St. Margen nach Schweighausen, A. Freiburg
Huber, Joseph, Realschulkandidat, zur Stellvertretung an Höhere Bürgerschule Tauberbischofsheim
Kies, Friedrich, Unterlehrer, von Tauberbischofsheim nach Königsbach, A. Durlach
Klauer, Johannes, Unterlehrer, z. Zt. an der Deutschen Schule in Salonit (Türkei) als Unterlehrer nach Hohenfachsen, A. Weinheim
Laubberger, Emil, Unterlehrer in Heitersheim, als Hilfslehrer nach Hohenfachsen, A. Weinheim
Lauinger, Albert, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Sasbach, A. Balingen
Lenz, Friedrich, Unterlehrer in Mengen, als Hilfslehrer nach Büttel, A. Forstheim
Lieber, Max, Hilfslehrer in Balingen, als Unterlehrer nach Weingarten, A. Eppingen
Lüb, Adolf, Unterlehrer, von Achern nach Eigeltingen, A. Stodach
Mayer, Auguste, Unterlehrerin, von Rössbach nach Karlsruhe
Mayer, Eduard, Unterlehrer, von Weingarten nach Neuenweg, A. Schönbühl
Mayer, Hilba, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Altenburg, A. Waldshut
Müller, Maria, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Unterepchtal, A. Waldshut
Odenwald, Heinrich, Unterlehrer in St. Georgen nach Büdingen, A. Konstanz
Pfeiffer, Hermann, Realschulkandidat, als Realschulkandidat an die Bürgerschule in St. Georgen, A. Balingen
Reichelder, Emma, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Büttel
Schäfer, Karl, Hauptlehrer in Birkendorf, als Schulverwalter nach Schutterwald, A. Offenburg
Schälhorn, Geria, Hilfslehrerin in Weinheim, als Unterlehrerin nach Sodenheim, A. Mannheim
Schneider, Artur, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Oberbüchel, A. Büttel
Schmid, Hedwig, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Mengen, A. Freiburg
Schumber, Elise, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Rössbach, A. Achern
Weinisch, Luise, Unterlehrerin, von Altenburg nach Knielingen, A. Karlsruhe
Wagner, Leopold, Unterlehrer in Sandhofen, als Schulverwalter nach Heitersheim, A. Staufen
Zippert, Richard, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mörchi, A. Eppingen

III. Aus dem Schuldienst treten aus:

Chret, Anna, Unterlehrerin in Neufach, A. Büttel
de Groot, Elise, Unterlehrerin in Dinglingen, A. Lahe
Gosmann, Elisabeth, Unterlehrerin in Hohenfachsen, A. Weinheim
Kiefer, Albert, Unterlehrer in Eigeltingen, A. Stodach
Krämer, Karl, Unterlehrer in Gernsbach
Perrin, Maria, Unterlehrerin in Mannheim

Steffan, Alois, Unterlehrer in Bernau-Innertal, A. St. Blasien
Seiser, Anna, Unterlehrerin in Bruchsal

IV. In den Ruhestand tritt:

Schub, Christian, Hauptlehrer in Waldkirch

V. Gestorben:

Schäfer, Joseph, Hauptlehrer in Redelsbach

Karlsruhe, 24. Dezember.

Personalmeldungen aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen zum Postagenten: Gustav Schwarz in Eppingen.

Verziet die Postassistenten: Karl Bruder von Büttel nach Baden-Baden, Rudolf Brügel von Büttel nach Karlsruhe, Valentin Füllbrunn von Mannheim nach Eubigheim, Leo Fischer von Heidelberg nach Mannheim, Joseph Goettler von Büttel nach Baden-Baden, Franz Knip von Achern nach Baden-Baden, August Leppert von Sodenheim nach Mannheim, Paul Mohr von Eberbach nach Birmingen, Valentin Salomon von Sodenheim nach Rixheim, Karl Schuppert von Achern nach Forstheim, August Thoma von Grünfeld nach Lauda, Jakob Walter von Rastatt nach Karlsruhe, Heinrich Weisenberger von Waldkirch nach Grünfeld; der Telegraphenassistent Otto Mülcher von Wertheim nach Karlsruhe.

Freiwillig ausgeschieden: der Postagent Joseph Karst in Eppingen.

Beim Herannahen des Jahreswechsels ist wiederum darauf aufmerksam zu machen, daß es sich dringend empfiehlt, den Einkauf der Postmarken für Neujahrsbriefe nicht bis zum 31. Dezember zu verschieben, sondern schon früher zu bewirken, damit der Schalterverkehr an dem genannten Tage sich ordnungsmäßig abwickeln kann. Auch liegt es im eigenen Interesse des Publikums, daß die Neujahrsbriefe frühzeitig aufgegeben werden und daß nicht nur auf den Briefen nach Grenzstädten, sondern auch auf Briefen nach Mittelstädten die Wohnung des Empfängers angegeben werde. Für Berlin ist außerdem die Angabe des Postamtbezirks dringend erwünscht. Verzeichnisse der Straßen und Plätze Berlins mit Angabe der Poststationen werden an allen Postämtern sowie durch die Orts- und Landbriefträger zum Preise von 5 Pf. verkauft.

Neuerungen im Postfachverkehr. Die dem Postfachverkehr neu beitretenden Kontoinhaber haben es bisher als einen Abstand empfunden, daß die seit Erlass der Postfachordnung vom 6. November 1908 eingetretenen Neuerungen nicht in einer zur näheren Belehrung dienenden Druckschrift zusammengefaßt waren. Diesem Mangel ist jetzt abgeholfen. Den neuen Kontoinhabern wird fortan bei Eröffnung des Kontos ein Auszug aus den wichtigeren, den Postfachverkehr betreffenden Verfügungen vom Postfachamt unentgeltlich überreicht. In dem Auszuge sind u. a. folgende Punkte behandelt: die Überweisung der für Kontoinhaber durch Postauftrag oder Nachnahme eingezogenen Beträge mittels Zahlkarte auf das Postfachkonto; die Verwendung von Sammelchecks zu Zahlungen an mehrere Empfänger; die Erteilung von Einlieferungsbescheinigungen durch die Postfachämter über die durch Postfach oder Überweisung gegebenen Aufträge; die Verbindung des Postfachverkehrs mit dem Reichsbank Giroverkehr, namentlich die Überweisungen von Postfachkonto auf Reichsbank Girokonto, die Begleichung von Einzahlungen auf Zahlkarte mittels roter Reichsbankchecks und die Übertragung von Zahlungsaufweisungen auf Reichsbank Girokonto. Ferner werden mitgeteilt die Bestimmungen über die Begleichung von Fernspreckgebühren und anderen Zahlungen an die Post durch Postfach und über die Einrichtung eines internationalen Postgiroverkehrs zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn, der Schweiz und Belgien.

Nach einer telegraphischen Mitteilung aus Lissabon wird während der Choleraepidemie auf Madeira regelmäßige Postverbindung mit dieser Insel durch portugiesische Schiffe unterhalten, die am 10. und 25. jedes Monats aus Lissabon nach Funchal abfahren.

(Heidelberger Akademie der Wissenschaften — Stiftung Heinrich Lang.) Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 18. Dezember 1910. Vorsitz: Herr Winkelband. 1. Zu außerordentlichen Mitgliedern werden gewählt: Geh. Kirchenrat Prof. Dr. Johannes Weiß, Heidelberg, Professor Dr. Alfred Hettner, Heidelberg, und Geh. Hofrat Dr. Heinrich Hünte, Freiburg i. B. 2. Herr Lampe legt vor: Mitteilungen aus der Capuaner Briefsammlung I und II. Nach dem Tode Kaiser Heinrichs VI. und seiner Witwe Konstanze fiel

dem Papste Innozenz III. als Oberlehnsherrn und Vormund des jungen Friedrich II. die Regentschaft im Königreich Sizilien zu. Diese aber wurde nicht nur von der staufischen Reichsregierung in Deutschland, sondern auch von deutschen Truppenführern im sizilianischen Reich selbst, von Markward von Anweiler, Dipold von Acerra u. a., nachdrücklich und erfolgreich bekämpft, so daß sich der Papst schließlich nicht anders zu helfen wußte, als gegen sie den Schwiegersohn König Landrads, den Grafen Walter von Brienne, mit einem französischen Mitterheere zu entsenden. In diese deutsch-französischen Kämpfe auf unteritalienischem Boden, die ein bedeutendes Vorbild waren zu den weltgeschichtlichen Entscheidungen von Benevent und Tagliacozzo, führen die im I. Abschnitt veröffentlichten Briefe der Capuaner Sammlung. Auf die Bedrängnisse Capuas vor Eintreffen der Franzosen in den Jahren 1200 und 1201 wird das neue Licht geworfen, die bisher angenommene Datierung der Schlacht bei Canusi im Okt. 1201 geändert. Der zweite Abschnitt (der größtenteils auf Arbeiten von Herrn F. Voeltgen beruht) unterrichtet in weiteren, bisher ungedruckten Briefen über Ereignisse, die bald darauf zwischen dem erwählten Erzbischof Rainold von Capua und der Kurie ausbrachen. Ein sehr anschaulich geschilderter Streit Rainolds mit dem Capuaner Burgward gab dazu den Hauptanlaß. Innozenz III. nahm die Sache bei der Bedeutung Capuas und den unsicheren schwankenden Verhältnissen des Königreiches doch so ernst, daß er zur Ordnung der Angelegenheit den Fähigkeiten seiner Kardinele, seinen Verwandten Sugo, den späteren Papst Gregor IX., entsandte, der auch glücklich den Ausgleich vermittelt zu haben scheint. Es ist das das einzige, was wir über diese nur aus der Capuaner Sammlung bekannte Legation Hugos in das sizilische Königreich vom Jahre 1202 wissen. 3. Die Klasse berät und beschließt über eine Anzahl von Anträgen zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten und Unternehmungen; insbesondere bewilligt sie zwei Jahresraten von je 1500 M. für die Herstellung eines Verzeichnisses der Weistümer und Dorfrechte des Großherzogtums Baden.

Aus der Residenz.

(Großherzogliche Baugewerkschule Karlsruhe.) Das 33. Schuljahr der Großherzoglichen Baugewerkschule hat am 3. November 1910 mit der Eröffnung des Wintersemesters 1910/11 begonnen. Die Anmeldungen neuer Schüler waren im Vergleich mit den früheren Semestern wesentlich geringer. Diejenigen von diesen, welche die nötigen Vorkenntnisse nicht hatten, oder — von den Kandidaten des Gewerlehrestandes abgesehen — den erforderlichen Ausweis über eine zweijährige praktische Berufstätigkeit nicht beibringen konnten, wurden laut Programmbestimmungen wie üblich zurückgewiesen. Nach stattgehabter Prüfung wurde die Aufnahme der Neueintretenden mit der Zahl 100 (Vorjahr 134) abgeschlossen und der Unterricht am 7. November mit 451 Schülern gegen 516 im Vorjahr begonnen. Von den 451 Schülern gehören 368 (Vorjahr 416) dem Großherzogtum Baden an. Die Anstalt umfaßt 5 Abteilungen, welche im laufenden Wintersemester insgesamt 29 selbständig geführte Klassen aufweisen. Außer dem Direktor wirken an der Anstalt 50 Lehrkräfte; dazu kommen ein Verwaltungsassistent und zwei Kanzleibehilfen; ein Elektromechaniker, ein Hausmeister, drei Diener und ein Heizer. Die Frequenz der einzelnen Abteilungen ist folgende: 1. hochbautechnische Abteilung 244 (Vorjahr 287), 2. bautechnische Abteilung 55 (Vorjahr 52), 3. maschinenbautechnische Abteilung 55 (Vorjahr 74), 4. elektrotechnische Abteilung 16 (Vorjahr 14), 5. Abteilung zur Heranbildung der Gewerlehre 81 (Vorjahr 89).

BC. (Diatonikonhaus.) Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der über 40 Jahre an dieser Anstalt tätig gewesene Redigialrat Dr. Bähr aus Gesundheitsrücksichten und wegen seines hohen Alters von der Leitung zurückgetreten ist. Sein Nachfolger wurde Dr. Steiner. Am 1. September 1909 waren 390 Schwestern, am gleichen Datum dieses Jahres 407 Schwestern vorhanden. Im letzten Anstaltsjahr wurden in allen Pflegeanstalten 7191 Kranke am 177 825 Besuchsbesuchen verpflegt. Dazu kommen noch in Privat- und Armenpflege 37 078 Personen und 1772 Kinder. Mit der Anstalt verbunden sind die Marthaerberge für Dienstmädchen, die Marthaerschule für hauswirtschaftliche Jünglinge, das Damenheim für Penitentinnen, das Erholungsheim Salza in Baden-Baden, das evangelische Stifft in Freiburg mit jener Waisenhaus sowie dem Mädchenheim und ein Altersheim.

St. A. (Fleischverforgung im Monat November.) Zu den Viehmärkten im städtischen Viehhof wurden 225 (1909 177)

Advertisement for Eugen von Steffelin, featuring three royal crests and text: Hofpediteur I. Maj. der Königin von Schweden, Großherzogl. Badischer Hofpediteur, Hofpediteur Sr. Großh. Hoheit d. Prinzen Max v. Baden. Eugen von Steffelin, Kriegstrasse 4, Telefon 261. Möbeltransport — Möbelverpackung — Möbelaufbewahrung.

Advertisement for Möbelindustrie Durmersheim, featuring text: Ausstellungslokal: Poststraße, beim Staatsbahnhof, Schreinerei mit Maschinenbetrieb, Friedrichstraße 291. Inh.: A. Bauer, Schreinermeister und V. Schorpp, Tapezier u. Dekor., fertigt als Spezialität. eichene Schlaf-, Speise- und Wohnzimmer-Einrichtungen in neuesten Stilen direkt an Fabrikpreisen und laden verehrl. Interessenten zur Ansicht der Musterzimmer höfl. ein. Ganze Einrichtungen und einzelne Möbel werden in jeder Holzart pünktlich ausgeführt. Franko-Lieferung bei freier Verpackung.

Advertisement for Ludwig Maier Möbelspedition, featuring an illustration of a horse-drawn cart and text: Ludwig Maier Möbelspedition, Sofienstrasse 79/81, KARLSRUHE i. B., Telefon 437.

Advertisement for Werner & Gärtner, featuring text: Tarif für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahnhofe nach der Stadt und umgekehrt durch die amtliche Gepäcksföhrerei. Für Verbringung von Gepäc aus den Wohnungen oder Gasthöfen in der Stadt in die Bahnhöfe räumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt haben die Gepäcsträger vom Publikum zu fordern: a) für größeres Gepäc (im Gewichte über 25 kg) für ein Stück 30 Pfg. für mehrere Stücke . . . für jedes Stück 20 Pfg. b) für kleineres Gepäc (im Gewicht bis einschli. 25 kg) für jedes Stück 10 Pfg. Mindest-Gebühr 20 Pfg. Für Abholen und Auslieferungen von Expresskisten, Besorgungen innerhalb der Stadt werden berechnet: bis 50 kg 20 Pfg., bis 100 kg 30 Pfg., für jede weiteren 50 kg 15 Pfg. mehr. Für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird zu den bezeichneten Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben. Anmeldungen werden in der Expresskistenannahmestelle Amalienstraße Nr. 14 b, in der Expresskistenhalle am Hauptbahnhof, oder durch unfranchiertes Einlegen roter Anmeldekarten in jeder beliebigen Briefkasten, angenommen. — Anmeldekarten sind unentgeltlich zu haben bei obgenannten Stellen und in den meisten hiesigen Geschäften. Werner & Gärtner, Amtliche Gepäc- und Expresskisten-Beföhrerei der Großh. Bad. Staatsbahnen. Telefon 447, 616.52.33, 447.

Advertisement for Kornsand, featuring text: Bürostunden: von vormittags 8 bis abends 7 Uhr. Persönlich zu treffen: von 8-9 Uhr, 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr. Liegenschafts-Hypotheken-Vermietungs-Büro, Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 56, 569 Telefon 569.

Advertisement for V. Berdux Münder Flügel- und Piano-Fabrik, featuring text: Fabrikat I. Ranges steht durch neue Erfindung, D.R.-P. Nr. 214611, allen anderen voran. Stets reichh. Lager. Alleinverreter für Karlsruhe: H. Maurer Pianolager.

Advertisement for Kaffee, featuring text: Probieren Sie bitte folgende Mischungen, Sie werden immer wieder darauf zurückkommen: Konsum-Mischung 1 Pfd. Mf. 1.20, Haushalt 1 Pfd. Mf. 1.40, Staffehaus 1 Pfd. Mf. 1.60. Drogerie J. Lösch, Gerrenstr. 35. M.321.6.4.

Ochsen, 176 (240) Kühe, 205 (257) Rinder, 154 (161) Färren, 1118 (1374) Kälber und 3841 (2838) Schweine aufgetrieben. Von dem aufgetriebenen Großvieh waren im Berichtsjahre aus Frankreich eingeführt: 83 Ochsen, 5 Kühe, 58 Rinder und 119 Färren. Geschlachtet wurden 322 (396) Ochsen, 226 (289) Kühe, 148 (273) Rinder, 161 (169) Färren, 1443 (1805) Kälber und 3168 (2079) Schweine. Das Schlachtgewicht betrug für Ochsen (Kilogramm) 87 635 (102 084), Kühe 45 170 (58 140), Rinder 29 448 (54 293), Färren 60 095 (57 656), Kälber 57 720 (68 590) und Schweine 234 432 (151 767). Die der Fleischbeschau unterworfenen Fleischfuhr betrug 41 064 Kilogramm (52 922 kg.). Über die Vieh- und Fleischpreise wird mitgeteilt: Es betrug der Preis für 1 Pfund Schlachtgewicht: Ochsen 81-90 Pf., (1909 74-79,5 Pf.), Kühe 66-74 Pf. (51 bis 62,5 Pf.), Rinder 88-91 Pf. (74,5-77,5 Pf.), Färren 79 bis 84 Pf. (63-68,5 Pf.), Kälber 86,5-96 Pf. (82-91 Pf.) und Schweine 71,5-73 Pf. (77-79 Pf.). Nach Angabe der Metzgereiung folgte das Pfund Ochsenfleisch 90-94 Pf. (1909 80 bis 84 Pf.), Rindfleisch 86-90 Pf. (76-80 Pf.), Kalbfleisch 60-70 Pf. (50-60 Pf.), Kalbfleisch 90-96 Pf. (86-90 Pf.) und Schweinefleisch 86-96 Pf. (84-96 Pf.).

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 25. Dezember.

1. Weihnachtstfest.

Kollekte. Beim Ausgang aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die Anstalten zur Rettung sittlich vermalesster Kinder.

Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Kühlewein.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Brauß. — 6 Uhr lit. Christfeier: Stadtpfarrer Brauß.

Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. 9 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher. — 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Hindenlang. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.

Christuskirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Hofde. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Moland.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Schilling.

Lutherkirche. 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Duhm.

Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.

Gottesdienst im Stadtteil Veierheim. 9 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Schneider.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 1/2 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: Dekan Ebert. — Nachm. 4 Uhr Kinderweihnachtsfeier.

Dionysiuskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rab. — Nachm. 4 Uhr 2. lit. Weihnachtstfeier: Hilfsgeistlicher Sipler.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 25. Dezember.

Alte Friedhofskirche, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann. Abendmahlstfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. — Weichte 10 1/2 Uhr. — Kollekte: Zugunsten des Pfarramts.

M p n t a g, 26. Dez., vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 25. Dezember.

Hohes Weihnachtstfest.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr feierl. Christmette. — 6 Uhr Sirtenneße. — 7 1/2 Uhr, 7 Uhr und 1/2 Uhr hl. Messen. — 10 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 1/2 Uhr feierl. Gottesdienst mit leuit. Hochamt, Predigt, Tebeum und Segen. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr leuit. Vesper mit Segen.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr Christmette; dann Sirtenneße und hl. Messen. — 8 Uhr hl. Messe. — 10 1/2 Uhr Predigt und leuit. Hochamt mit Segen und Tebeum. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 1/2 3 Uhr feierliche Vesper. — 5 Uhr Kindheit Jesu- fest mit Predigt und Lichtprojektion.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Christmette, hierauf hl. Messe mit Weihnachtsliedern. — 1/2 9 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Predigt und feierliches Hochamt mit Tebeum und Segen. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr feierliche Vesper mit Segen.

St. Vincentiuskapelle. 6 Uhr Christmette. Die zweite hl. Messe schließt sich unmittelbar an die Christmette an. — 8 Uhr Amt mit Predigt und Segen. — 1/2 3 Uhr Vesper und Segen.

St. Bonifatiuskirche. 1/2 6 Uhr feierl. Christmette, darnach Sirtenneße mit deutschem Gesang und hl. Messen. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Predigt, leuit. Hochamt mit Segen. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr feierl. Vesper mit Segen. — 5 Uhr Kindheit Jesufeier mit Lichtprojektion.

Kollekte für den Kindheit-Jesuverein.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

St. Peter- und Paulskirche. 1/2 6 Uhr feierliche Christmette mit Segen und Tebeum. — 1/2 7 Uhr hl. Messe. — 7 1/2 Uhr Sirtenneße. — 10 1/2 Uhr feierl. Gottesdienst mit Predigt und leuitertem Hochamt. — 2 Uhr feierliche Vesper.

St. Nikolauskirche (Küppur). 1/2 7 Uhr Christmette, dann hl. Messe. — 9 Uhr Amt mit Predigt und Segen. — 2 Uhr Weihnachtstgottesdienst mit Segen.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 1/2 6 Uhr Christmette und hl. Messe. — 7 1/2 Uhr Sirtenneße. — 9 1/2 Uhr Predigt, feierl. Hochamt u. Segen. — 2 Uhr feierliche Vesper mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 25. Dezember.

Auferstehungskirche. 1/2 9 Uhr hl. Messe mit Bußandacht und Spenbung der hl. Kommunion. — 10 Uhr Hauptgottesdienst: Stadtpfarrer Lodenstein.

Evangelische Stadtgemeinde.

2. Weihnachtstfest. 26. Dezember.

Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Garnisonvikar Wobdon. — 10 Uhr: Oberkirchenrat Mayer.

Schloßkirche. 10 Uhr: Hofvikar Brandl.

Johanneskirche. 10 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Mayer. — 6 Uhr: Kinderweihnachtstfeier.

Christuskirche. 10 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Duhm.

Lutherkirche. 10 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Moland.

Gartenstraße 22. 5 Uhr: Kinderweihnachtstfeier.

Dionysiushauskirche. Vormittags 10 Uhr: Hilfsgeistlicher Sipler.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Stadtpfarrer Heßig.

Katholische Stadtgemeinde.

2. Weihnachtstfest. 26. Dezember.

Fest des hl. Stephanus.

St. Stephanuskirche (Katholizium der Stadtkirche St. Stephan). 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 1/2 Uhr hl. Messe. — 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst. — 10 1/2 Uhr feierl. Gottesdienst mit leuit. Hochamt, Predigt, Tebeum und Segen. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr leuit. Vesper mit Segen.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 1/2 3 Uhr Weihnachtstgottesdienst.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 1/2 9 Uhr Singmesse. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 1/2 3 Uhr Kindheit Jesu-Predigt und Weihnachtstgottesdienst, dann Kollekte der Kinder für den Kindheit Jesu-Verein.

St. Vincentiuskapelle. 7 1/2 Uhr hl. Messe. — 8 1/2 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse. — 8 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr Weihnachtstgottesdienst.

St. Peter- und Paulskirche. 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst. — 1/2 11 Uhr feierl. Gottesdienst des Kindheit Jesu-Vereins mit Predigt und mit Lichtprojektion und Opfergang der Kinder.

St. Nikolauskirche (Küppur). 9 1/2 Uhr Amt mit Predigt.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 7 1/2 Uhr Frühmesse. — 9 1/2 Uhr Amt mit Predigt. — 2 Uhr Weihnachtstgottesdienst.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

2. Weihnachtstfest. 26. Dezember.

Auferstehungskirche. Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

Familiennachrichten.

Geburten: Ein Knabe: V.: Friedrich Schille, Schlosser. — V.: Aug. Glasfetter, Wagenführer. — V.: Wilh. Weinger,

Maschinenmeister. — V.: Anton Gild, Fuhrmann. — Ein Mädchen: V.: Friedr. Müller, Maler. — V.: Max Joseph Seefried, Schneider. — V.: August Schweinfurt, Registratur-assistent. — V.: Aug. Stapp, Handelsmann. — V.: Friedrich Strohäder, Schlosser. — V.: Wilh. Nagel, Sattler.

Cheaufgebot. Karl Scholl von Nauenberg, Kaufmann hier, mit Emilie Kraft von Baden.

Cheflichungen: Dominik Lederle von Ahenbach, Maschinenarbeiter hier, mit Josephine Schrott von Konstanz. — Friedrich Wittum von Ahen, Mechaniker hier, mit Luise Neeb von hier.

Todesfälle: Luise Martini, Witwe. — Eustachius Soll, Lokomotivführer a. D., Chemann. — Anton Lueger, Privatier, Chemann. — Margarete, V.: Otto Raßholzer, Kaufmann. — Valentin Kästel, Küfer, ledig. — Lisette Leipzig, Köchin, ledig. — Siegmund Neger, Privat, Witwer. — Johanna Luise Hermann, Ehefrau. — Wilhelmine Döppeler, Ehefrau. — Friederike Haupt, ledig. — Luise Eder, Witwe. — Friedrich Georg, V.: Georg Viejer, Kartonnager. — Otto, V.: Karl Wenger, Schneidermeister. — Elise Schumacher, Witwe. — Emilie, V.: Wilh. Liebig, Schmied. — Franz, V.: Emil Fäger, Stadtagelöhner. — Josephine Stoll, Witwe.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan vom 25. Dezember 1910 bis mit 2. Januar 1911.

Im Hoftheater in Karlsruhe:

Sonntag, 25. Dez. Abt. C. 27. Ab.-Vorst. „Der Kaufmann von Venedig“, Schauspiel in 5 Akten von Shafespeare, nach Schlegels Uebersetzung. Anfang 1/2 7 Uhr, Ende nach 1/2 10 Uhr.

Montag, 26. Dez. 11. Vorst. außer Ab. „Die Meisterfinger von Nürnberg“ in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 1/2 6 Uhr, Ende nach 1/2 11 Uhr.

Dienstag, 27. Dez. Abt. B. 28. Ab.-Vorst. „Aubine“, romantische Zauberoper in 4 Akten von Korking. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 29. Dez. Abt. A. 27. Ab.-Vorst. „Die Rabensteinerin“, Schauspiel in 4 Akten von Wildenbruch. Anfang 1/2 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Freitag, 30. Dez. 12. Vorst. auß. Ab. „Trenklich und Wunderhold“, Weihnachtsmärchen in 8 Bildern von Anna Elisabeth Weirauch. Anfang 1/2 6 Uhr, Ende 8 Uhr. Ermäßigte Preise. Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.

Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag den 24. Dez., vormittags 11-1 Uhr: Reihenfolge: A., B., C.; Abt. A. 11 bis 12 Uhr, Abt. B. 12-1/2 Uhr, Abt. C. 1/2-1 Uhr. **Allgemeiner Vorverkauf** von Dienstag den 27. Dez., vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 31. Dez. Abt. C. 28. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Sannens Geheimnis“, Intermezzo in 1 Akt nach dem Französischen von Enrico Coliciani; deutsch von Max Halbed, Musik von Ermanno Wolf-Ferrari. — Zum erstenmal: „Brüderlein fein“, Altviener Singspiel in einem Aufzuge von Julius Wilhelm, Musik von Leo Fall. — Zum erstenmal: „Tanzbilder“, Musik zusammengestellt von Leopold Reichwein. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 1. Jan. 13. Vorst. auß. Ab. „Lohengrin“, romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 1/2 Uhr, Ende gegen 11 1/2 Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Dienstag den 27. Dez., nachmittags 3-5 Uhr; Reihenfolge: B., C., A.; Abt. B. 3 bis 4 Uhr, Abt. C. 4-1/2 Uhr, Abt. A. 1/2-5 Uhr. **Allgemeiner Vorverkauf** von Mittwoch den 28. Dez., vormittags 9 Uhr an.

Montag, 2. Jan. Abt. A. 28. Ab.-Vorst. Neuenstudiert: „Die Laune des Verliebten“, ein Schäferspiel von Berfen und 1 Akt von Goethe. — „Glaube“, Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 1/2 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Eintrittspreise: am 25., 26., 27., 31. Dez. und 1. Jan.: Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsitze I. Abt. 4 M. 50 Pf.; am 29. Dez. und 2. Jan.: Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsitze I. Abt. 4 M.; am 30. Dez.: Balkon I. Abt. 2 M. 50 Pf., Sperrsitze I. Abt. 2 M.

Im Theater in Baden:

Mittwoch, 28. Dez. 3. Vorst. auß. Ab. Zum erstenmal: „Trenklich und Wunderhold“, Weihnachtsmärchen mit Musik in 8 Bildern von Anna Elisabeth Weirauch. Anfang 1/2 6 Uhr, Ende 8 Uhr.

Verantwortlich für die Redaktion: Chefredakteur C. Amend in Karlsruhe.

Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Basler Handelsbank in Basel u. Zürich
(gegründet 1863).

Aktienkapital Frs. 20 000 000 — Reservenfond Frs. 3 000 000

Reichsbankgironkonto: Lörrach, Postscheckkonto Nr. 1122 in Karlsruhe

Kapitalanlagen, Börsenaufträge, Verwaltung von Wertpapier-Depots, Billigste Bevorschussung von Börsenpapieren, Einräumung kommerziellen Kredits, Uebernahme von Obligations-Anleihen.

M. 251.153 Adresse für Briefe aus Deutschland: Basler Handelsbank, Postfach St. Ludwig im Elsass.

Borzüglige, gut betömmliche Punschweiz

1/2 Flasche M. 2.80, 1/4 Flasche M. 1.50

Arrak, Rum
deutschen und französischen

Kognak
Malaga, Tokayer und Sherry, heiligenberger Schloßbitter empfohlen M. 908.43

Gebrüder Jost
Nachfolger
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Telephon 269.

Das Grosse Los der Bad. Invaliden-Geld-Lotterie Bestes Geschenk!

Gesamtgew. bar Geld **44 000 M.**
Hauptgewinn **20 000 M.**
27 Gewinne **11 000 M.**
2900 Gewinne **13 000 M.**

Ziehung 21. Januar 1911.
Losse à 1 Mk. (11 Lose 10 Mark Porto u. Liste 30 Pfg. empfiehlt Lot.-Unternehmer

J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107

Konturverfahren.
N. 212. Wolsch. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Salmwirts Konrad Billing Ehefrau Adelheid geb. Schwarz in Wolsch ist Schlußtermin bestimmt auf Donnerstag den 12. Januar 1911, nachmittags 5 Uhr, vor das Groß. Amtsgericht dahier. Wolsch, den 21. Dezember 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Reich, Groß. Amtsgerichtsssekretär.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
N. 204.2.1. Philippsburg. Der Fabrikarbeiter Julius Kremer in Kirrlach hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenscheins über die unterm 2. März 1905 im Grundbuch Kirrlach Band 7 S. 1 Abt. III unter Nr. 3 auf das Grundstück Lgh. Nr. 258 der Gemarlung Kirrlach zu Gunsten einer Darlehensforderung der Sparkasse St. Leon im Betrag von 1600 M. nicht Zinsen eingetragene Hypothek, welche laut Quittung der Gläubigerin bezahlt ist, zum Zwecke der Kraftloserklärung beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch den 26. April 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem diesseitigen Gericht anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. Philippsburg, den 20. Dezember 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Staber.

Pa. Hypotheken

werden Kapitalisten und Verwaltungen **kostenfrei** nachgewiesen und vermittelt durch

Josef Niedmann, Karlsruhe i. B.
Telephon 75.

Sie müssen
im Winter Ihre Pferde schonen durch Benutzung der silberwärtigen **Original-H-Stollen**

mit der Marke **107**
Stets schauf! Kromenstirn unangeführt! Das einzig Praktische! glatte Wege!

Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.
Katalog gratis.

Grabmalkunst

ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstler

Karl-Wilhelmstrasse 51
Auskunft: Rupp & Moeller
Durlacher Allee 29.

Junge **Bratgänse** Safermaist, saub. ger. fette
8-12 Pf., 4 60 Pf. verendet gegen Nachnahme. Fr. 3.

Frühmuth, Gr. Heinrichsdorf, Gr. Friedrichsdorf.
M. 928



„PILOT“ Flugtechnische Gesellschaft m. b. H.

Flugmaschinen * Flugmotoren
Bestandteile zu allen Maschinen
Integralpropeller (Chauvière) Gnommotoren

Monopol der

Albatroswerke G. m. b. H.

Flugmaschinenfabrik in Johannisthal bei Berlin
Lieferanten der Kgl. Preuß. Heeresverwaltung

EINE MILLION

betragen die bisher ausgesetzten Flugpreise für 1911.

Lernt fliegen!

Wir errichten in allen größeren Städten Deutschlands bei Anmeldung von mindestens sechs Teilnehmern

Flieger Schulen

Honorar einschließlich Bruchrisiko Mark 2000.—

NB. Besonders geeigneten Schülern stellen wir für die Bestreitung von Wettbewerben unsere Flugmaschinen kostenlos zur Verfügung.

Bau von Flugmaschinen — auch nach Angabe.

Deutscher Belastungsrecord

BRUNNHUBER flog am 7. Dezember 1910 mit vier Passagieren auf ALBATROS-DOPPELDECKER.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage.

N. 112.2. Nr. 9062. I. Heidelberg. Karl Meyer in Anspruch i. Ergänz. Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wenig in Marienberg, klagt gegen Frau Balista Toni geb. Meyer geb. Neuther, früher in Heidelberg wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß die Beklagte im Oktober 1908 verschiedene Möbelstücke und sonstige Haus- und Küchengeräte gegen eine vereinbarte Vergütung von monatlich 2 M. beim Kläger eingekauft und auch ihre Verpflichtung zur Zahlung der Vergütung schriftlich anerkannt habe, ferner daß die Beklagte im Oktober 1908 gegen eine vereinbarte Vergütung von 1 M. 50 Pf. wöchentlich in Pflege gegeben habe, und daß der hieraus für die Zeit vom 1. November 1908 bis 1. November 1910 der Frau des Klägers zustehende Anspruch in Höhe von 150 M. von dieser an Kläger abgetreten worden sei.

Der Klageantrag geht dahin, die Beklagte kostenfällig zur Zahlung des Teilbetrags von 200 M. an Kläger zu verurteilen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Heidelberg, Zimmer Nr. 25, auf

Freitag den 10. Februar 1911, vormittags 9 Uhr, geladen.

Heidelberg, den 16. Dezember 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Herrel.

Effentliche Zustellung einer Klage.

N. 159.2. Nr. 21675. Heidelberg. Der Hauptmann a. D. Karl Theodor Ludwig Michael zu Heidelberg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Fr. A. Schmidt in Heidelberg, klagt gegen

seine Ehefrau Doris Luise Christine geb. Claußen, z. Bt. an unbekanntem Orte im Auslande abwesend, mit dem Antrage auf Scheidung der am 12. Oktober 1904 zu Wiesbaden (Rheinland) geschlossenen Ehe aus Verhändlungen der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Heidelberg auf

Mittwoch, den 1. März 1911, vormittags 9 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Heidelberg, den 21. Dezember 1910. Arabert, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.

N. 138.2. Nr. III 5407. Karlsruhe. Die Ehefrau des Photographen Adolf Vorbach, Bertha geb. Reich zu Lübbingen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Frey in Karlsruhe, klagt gegen ihren Ehemann, zuletzt zu Weichsel, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß ihr Beklagter aus einem am 12. Oktober 1909 auf 12. Januar 1910 zur Heimzahlung gekündigten Darlehen vom Jahre 1907 den Betrag von 1000 M. schulde, aber nicht bezahle, mit dem Antrage auf die Erlässung folgenden Urteils:

Der Beklagte wird verurteilt, der Klägerin die Summe von 1000 M. nebst 4% Zins seit Klagezustellungstag zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Donnerstag den 23. Februar 1911, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1910. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1910. Damppe, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.

N. 201.2.1. Nr. V 4092. Mannheim. Die Ehefrau des Otto Frits Jungmanns, Sophie Marie geb. Döster zu Berlin, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Kahn in Mannheim, klagt gegen ihren oben genannten Ehemann, früher zu Mannheim, jetzt an unbekanntem Orte, auf Grund der §§ 1567 und 1568 BGB. mit dem Antrage auf Scheidung der am 18. Mai 1905 zwischen den Parteien zu Mannheim geschlossenen Ehe aus Verhändlungen der Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Freitag den 17. Februar 1911, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Mannheim, den 22. Dezember 1910. Schäfer, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe: Lgb. Nr. 9326, 9 a 21 qm Breite: Straße 39. Eigentümer: eheliches Gesamtgut zwischen Wirt Emil Hartfelder und Josefine geb. Kiefer in Pforzheim. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) 20 000 M.

Versteigerungstagfahrt: Dienstag den 7. Februar 1911, vormittags 10 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.

Auf die Bekanntmachung in Nr. 354 Blatt II des „Karlsruher Tagblattes“ vom 23. Dezember 1910 wird verwiesen. Nähere Auskunft gebührenfrei beim Notariat.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1910. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Dr. Schwarzschild.

Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe: Lgb. Nr. 1029, 7 a 08 qm mit Gebäuden: Sofienstraße 12. Eigentümer: 1. Hermann Nag Kiefer, Ingenieur hier, 2. Emil Kiefer, Fabrikant in Zürich, 3. Walter Kiefer, hier.

Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) 89 000 M.

Versteigerungstagfahrt: Mittwoch den 8. Februar 1911, vormittags 10 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.

Auf die Bekanntmachung in Nr. 354 Blatt II des „Karlsruher Tagblattes“ vom 23. Dezember 1910 wird verwiesen. Nähere Auskunft gebührenfrei beim Notariat.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1910. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Dr. Schwarzschild.

Freiwillige Versteigerung.

Aufgebot. N. 156.2. Mannheim. Der Fahrradhändler Ferdinand Mauer in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwält Dr. Deutsch in Mannheim, hat beantragt, seinen Bruder, den verstorbenen Wegger Julius Mauer, geb. am 13. Februar 1860 in Frankenthal, zuletzt wohnhaft in Mannheim, für tot zu erklären.

Der bezeichneter Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Freitag den 14. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 41 anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Mannheim, den 17. Dezember 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13: Besserer.

Aufgebot.

N. 188.2.1. Nr. 18 882. Neustadt. Leopold Fischer, Ortsdiener in Oberbränd, hat als Abwesenheitspfleger beantragt, seinen Mündel, den Schreiner Martin Billinger, geboren am 27. Oktober 1819 in Bubenbach, zuletzt wohnhaft gewesen daselbst, für tot zu erklären.

Der bezeichneter Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Samstag den 15. Juli 1911, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Neustadt (Baden), 19. Dezember 1910. Großh. Amtsgericht. gez. Dr. Weindel. Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber: Maier.

Vermittelte Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Enteignungsverfahren hinsichtlich des Grundstücks Lgb. Nr. 1399 der Gemarkung Bruchsal betr. Nr. 58 023. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialisbescheidung, d. d. Karlsruhe, den 20. November d. J. Nr. 1225, gnädigst ausgesprochen geruht, daß zur Durchführung der für die Schwimmbadbrücke und Felsgrasie in Bruchsal festgestellten Straßen- und Bauarbeiten nach Maßgabe des durch die Entschließung des Bezirksrats Bruchsal vom 14. September 1908 festgestellten Ortsstraßenplanes von dem der Johann Vohgenhardt Ehefrau Katharina geb. Kallitor, zurzeit in Long Island (Amerika) gehörigen Grundstück Lagerbuch Nr. 1399 auf Gemarkung Bruchsal die Teilfläche von 24 qm nach Maßgabe des Plans des städtischen Vermessungsamts Bruchsal vom 22. März 1908 an die Stadtgemeinde Bruchsal gegen vorherige Entschädigung zu Eigentum abzutreten ist.

N. 200. Wir bringen dies hiermit gemäß § 32 Abs. 2 des Enteignungsgesetzes zur allgemeinen Kenntnis.

Bruchsal, den 20. Dezember 1910. Großh. Bezirksamt. Pfeiffer.

Die Firma „Hochschule für Musik, G. m. b. H.“ in Mannheim, wurde durch Gesellschaftsbeschluss vom 20. Oktober 1910 aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei derselben z. B. des Liquidators, Rechtsanwalt Dr. Theodor Alt in Mannheim, zu melden.

Mannheim, den 22. Dezember 1910. Der Liquidator: Dr. Alt. N. 196.3.2.1

Bereibung von Bahnsteigüberdachungen.

Die Arbeiten zur Erstellung eiserner Schutzdächer auf den Stationen Kippenheim und Ortenberg, sowie einer hölzernen Schirmhalle auf der Station Steinach haben wir im Wege der öffentlichen Verdingung, gemäß den Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, und zwar einzeln oder zusammen zu vergeben:

a. Eisernen Schutzdächer: 1. Mauerarbeiten, Ausbrechen von Löchern in das Mauerwerk, 2. Eisenkonstruktionen, etwa 1800 kg Flußeisen, 3. Blechenerarbeiten, etwa 640 kg Wellblechendeckung, 16 lfd. m Dachkanäle, 4. Malerarbeiten, etwa 160 qm Ölfarbenauftrag, b. Hölzerne Schirmhalle auf Station Steinach:

1. Grab- und Mauerarbeiten, etwa 28 cbm Betonfundamente, 25 qm Betonböden, 3 cbm Sodelsteine aus Kunststein u. a. m., 2. Zimmerarbeiten, etwa 6 cbm Tannenholz, 170 qm Verchalung, 3. Blechenerarbeiten, etwa 40 m Dachkanäle, 22 m Abfallröhren u. a. m., 4. Schlosserarbeiten, etwa 200 kg Eisenzeug, 5. Dachdeckungsarbeiten, etwa 100 qm Rappeln, 6. Glaserarbeiten, etwa 2 qm Fenster, 7. Malerarbeiten, etwa 380 qm Ölfarbenauftrag.

Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Hochbauamt in Offenbach — Rheinstraße Nr. 15 —, den Büurens der Bahnmeister in Lahr-Dinglingen, in Gengenbach und in Haslach zu den üblichen Geschäftsstunden an Werktagen zur Einsicht auf, wobei auch die Angebotsvordrucke zum Einsehen der Einzelpreise erhoben werden können.

Zufassung von Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsvordrucke nach auswärts findet nicht statt. Die Angebotsvordrucke sind vollständig ausgefüllt, ausgerechnet und unterschrieben, spätestens bis Mittwochs, den 28. Dezember d. J., nachmittags 5 Uhr, zu welcher Zeit die Vergebungsverhandlung stattfindet, verschlossen, bestellgeldfrei und mit der Aufschrift „Angebot für Schutzdächer“ versehen, anbei eingureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Offenbach, den 8. Dezember 1910. Großh. Bauinspektion I.

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Der Verkauf von 27 ausgemesserten offenen und gedeckten Güterwagen mit und ohne Bremse sowie von 29 Unterstellten ausgemesselter Güterwagen mit und ohne Bremse wird nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 ausgeschrieben.

Die Wagen sind lauffähig und in beschränktem Leichten Verkehr noch verwendbar; der Kostenaufbau der Wagen ist teilweise schadhaft. Die Unterstellten einschließlich der Räder und Achsen sind ebenfalls in gutem und lauffähigem Zustand. N. 92.2.

Die mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum 14. Januar 1911, vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Dienststelle eingureichen, bei der auch die Wagen und Unterstellten beichtigt werden können.

Die Bedingungen für den Verkauf der Wagen können zum Preis von 60 Pfennig und die Bedingungen für den Verkauf der Unterstellten zum Preis von 20 Pfennig bezogen werden. Der Betrag ist frei in Briefmarken einzufassen.

Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen. Karlsruhe, im Dezember 1910. Großh. Verwaltung der Hauptwerkstätte.

Badisch-Württembergischer Tarif.

Mit Gültigkeit vom 15. Januar 1911 wird die Station Gredlingen in den Tarif aufgenommen. N. 199.

Näheres kann aus unserem Tarifangezeiger ersehen und bei den beteiligten Abfertigungsstellen erfragt werden. Karlsruhe, den 22. Dezember 1910. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.